



Lab 855

pH-MESSGERÄT



Die aktuellste Version der vorliegenden Betriebsanleitung finden Sie im Internet unter www.si-analytics.com.

Copyright

© 2017 Xylem Analytics Germany GmbH
Printed in Germany.

Lab 855 - Inhaltsverzeichnis

1	Überblick	7
1.1	Messgerät Lab 855	7
1.2	Sensoren	7
2	Sicherheit	8
2.1	Sicherheitsinformationen	8
2.1.1	Sicherheitsinformationen in der Bedienungsanleitung	8
2.1.2	Sicherheitskennzeichnungen auf dem Messgerät	8
2.1.3	Weitere Dokumente mit Sicherheitsinformationen	8
2.2	Sicherer Betrieb	9
2.2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	9
2.2.2	Voraussetzungen für den sicheren Betrieb	9
2.2.3	Unzulässiger Betrieb	9
3	Inbetriebnahme	10
3.1	Lieferumfang	10
3.2	Energieversorgung	10
3.3	Erstinbetriebnahme	10
3.3.1	Batterien einlegen	10
3.3.2	Steckernetzgerät anschließen	11
3.3.3	Stativ montieren	12
4	Bedienung	13
4.1	Allgemeine Bedienprinzipien	13
4.1.1	Tastenfeld	13
4.1.2	Display	14

4.1.3	Statusinformationen	14
4.1.4	Buchsenfeld	15
4.2	Messgerät einschalten	15
4.3	Messgerät ausschalten	15
4.4	Navigation	16
4.4.1	Betriebsarten	16
4.4.2	Betriebsart Messen (Messwertansicht)	16
4.4.3	Betriebsart Einstellen	16
5	pH-Wert	17
5.1	Messen	17
5.1.1	pH-Wert messen	17
5.1.2	Temperatur messen	18
5.2	Kalibrieren	18
5.2.1	Warum kalibrieren?	18
5.2.2	Wann kalibrieren?	19
5.2.3	Automatische Kalibrierung (AutoCal)	19
5.2.4	Manuelle Kalibrierung (ConCal)	21
5.2.5	Kalibrierpunkte	23
5.2.6	Kalibrierdaten	23
6	Redoxspannung	26
6.1	Messen	26
6.1.1	Redoxspannung messen	26
6.1.2	Temperatur messen	26
6.2	Kalibrieren	27
7	Einstellungen	28
7.1	Messeinstellungen (pH)	28
7.1.1	Einstellungen für pH-Messungen ändern	28
7.1.2	Puffersätze für die Kalibrierung	29
7.1.3	Kalibrierintervall	30
7.2	Messeinstellungen (Redox)	30
7.2.1	Einstellungen für Redoxmessungen ändern	30

7.3	Sensorunabhängige Einstellungen	31
7.3.1	Sensorunabhängige Einstellungen ändern	31
7.3.2	Energie sparen (Batteriebetrieb)	31
8	Rücksetzen (Reset)	32
8.1	Kalibrierwerte rücksetzen	32
8.2	Mess- und Systemeinstellungen rücksetzen	32
9	Wartung, Reinigung, Entsorgung	34
9.1	Wartung	34
9.1.1	Allgemeine Wartungsarbeiten	34
9.1.2	Batterien austauschen	34
9.2	Reinigung	35
9.3	Verpackung	35
9.4	Entsorgung	35
10	Was tun wenn	36
10.1	pH.	36
10.1.1	Kein stabiler Messwert.	36
10.1.2	Fehlermeldung CalError.	36
10.1.3	Fehlermeldung OFL, UFL	37
10.2	Redox.	37
10.2.1	Kein stabiler Messwert.	37
10.2.2	Fehlermeldung OFL, UFL	38
10.3	Allgemein	38
10.3.1	Symbol für die Kalibrierbewertung blinkt	38
10.3.2	Anzeige [LoBat]	38
10.3.3	Gerät reagiert nicht auf Tastendruck	38
10.3.4	Software-Version (Messgerät) anzeigen	39
11	Technische Daten	40
11.1	Messbereiche, Auflösungen, Genauigkeiten	40
11.1.1	Messbereiche, Auflösungen.	40
11.1.2	Manuelle Temperatureingabe	40

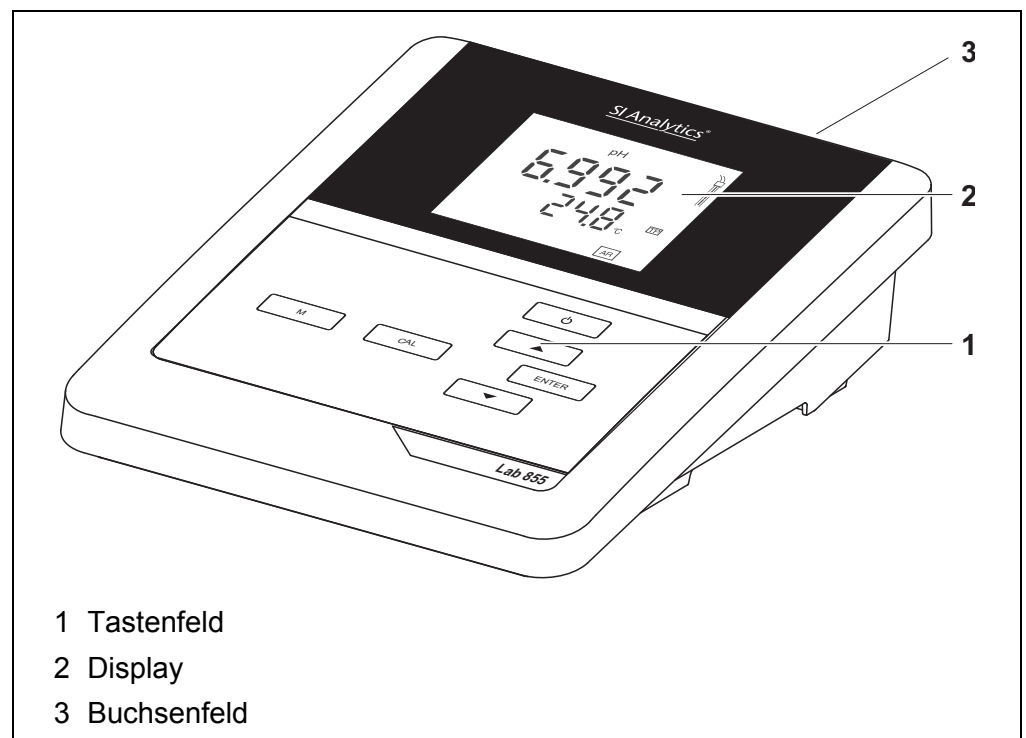
11.1.3	Genauigkeiten (± 1 Digit)	40
11.2	Allgemeine Daten	41
12	Fachwortverzeichnis	43
12.1	pH / Redox	43
12.2	Allgemein	44
13	Stichwortverzeichnis	47

1 Überblick

1.1 Messgerät Lab 855

Mit dem kompakten digitalen Präzisions-Messgerät Lab 855 können Sie schnell und zuverlässig pH- und Redox-Messungen durchführen.

Das Lab 855 bietet für alle Anwendungsbereiche ein Höchstmaß an Bedienkomfort, Zuverlässigkeit und Messsicherheit.



1.2 Sensoren

Ein messbereites Messsystem besteht aus dem Messgerät Lab 855 und einem geeigneten Sensor.

Das Lab 855 können Sie mit folgenden Sensoren betreiben:

- pH-Messkette
- Redox-Messkette

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitsinformationen

2.1.1 Sicherheitsinformationen in der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen für den sicheren Betrieb des Messgeräts. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig durch und machen Sie sich mit dem Messgerät vertraut, bevor Sie es in Betrieb nehmen oder damit arbeiten. Halten Sie die Bedienungsanleitung immer griffbereit, um bei Bedarf darin nachschlagen zu können.

Besonders zu beachtende Hinweise für die Sicherheit sind in der Bedienungsanleitung hervorgehoben. Sie erkennen diese Sicherheitshinweise am Warnsymbol (Dreieck) am linken Rand. Das Signalwort (z. B. "VORSICHT") steht für die Schwere der Gefahr:



WARNUNG

weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu schweren (irreversiblen) Verletzungen oder Tod führen kann, wenn der Sicherheitshinweis nicht befolgt wird.



VORSICHT

weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu leichten (reversiblen) Verletzungen führen kann, wenn der Sicherheitshinweis nicht befolgt wird.

HINWEIS

weist auf Sachschäden hin, welche entstehen können, wenn die angegebenen Maßnahmen nicht befolgt werden.

2.1.2 Sicherheitskennzeichnungen auf dem Messgerät

Beachten Sie alle Aufkleber, Hinweisschilder und Sicherheitssymbole auf dem Messgerät und im Batteriefach. Ein Warnsymbol (Dreieck) ohne Text verweist auf Sicherheitsinformationen in der Bedienungsanleitung.

2.1.3 Weitere Dokumente mit Sicherheitsinformationen

Folgende Dokumente enthalten weitere Informationen, die Sie zu Ihrer Sicherheit beachten sollten, wenn Sie mit einem Messsystem arbeiten:

- Bedienungsanleitungen zu Sensoren und weiterem Zubehör
- Sicherheitsdatenblätter zu Kalibrier- und Wartungsmitteln (z. B. Pufferlösungen, Elektrolytlösungen, usw.)

2.2 Sicherer Betrieb

2.2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der bestimmungsgemäße Gebrauch des Messgerätes besteht ausschließlich in der pH- und Redox-Messung in einer Laborumgebung.

Bestimmungsgemäß ist ausschließlich der Gebrauch gemäß den Instruktionen und den technischen Spezifikationen dieser Bedienungsanleitung (siehe Abschnitt 11 TECHNISCHE DATEN, Seite 40).

Jede darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

2.2.2 Voraussetzungen für den sicheren Betrieb

Beachten Sie folgende Punkte für einen sicheren Betrieb:

- Das Messgerät darf nur seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch entsprechend verwendet werden.
- Das Messgerät darf nur mit den in der Bedienungsanleitung genannten Energiequellen versorgt werden.
- Das Messgerät darf nur unter den in der Bedienungsanleitung genannten Umgebungsbedingungen betrieben werden.
- Das Messgerät darf nur geöffnet werden, wenn dies in dieser Bedienungsanleitung ausdrücklich beschrieben ist (Beispiel: Einlegen von Batterien).

2.2.3 Unzulässiger Betrieb

Das Messgerät darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn es:

- eine sichtbare Beschädigung aufweist (z. B. nach einem Transport)
- längere Zeit unter ungeeigneten Bedingungen gelagert wurde (Lagerbedingungen, siehe Abschnitt 11 TECHNISCHE DATEN, Seite 40).

3 Inbetriebnahme

3.1 Lieferumfang

- Messgerät Lab 855
- 4 Batterien 1,5 V Mignon Typ AA
- Steckernetzgerät
- Stativ
- Stativhalterung
- Kurzbedienungsanleitung
- ausführliche Bedienungsanleitung (4 Sprachen)
- CD-ROM mit ausführlicher Bedienungsanleitung

3.2 Energieversorgung

Das Lab 855 wird auf folgende Arten mit Energie versorgt:

- Netzbetrieb über das mitgelieferte Steckernetzgerät.
- Batteriebetrieb (4 x Alkali-Mangan-Batterien, Typ AA)

3.3 Erstinbetriebnahme

Führen Sie folgende Tätigkeiten aus:

- Mitgelieferte Batterien einlegen
- Steckernetzgerät anschließen (Netzbetrieb)
- Stativ montieren
- Messgerät einschalten
(siehe Abschnitt 4.2 MESSGERÄT EINSCHALTEN, Seite 15)

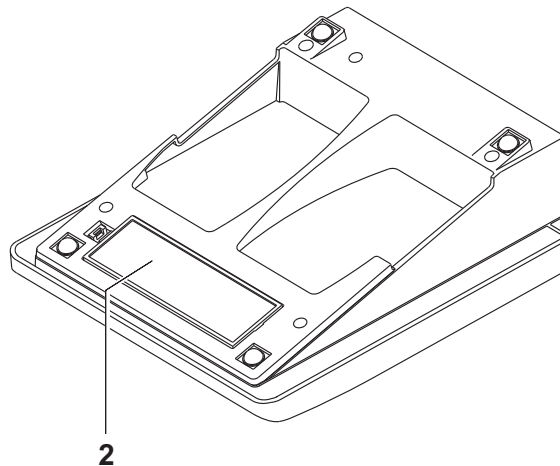
3.3.1 Batterien einlegen



Sie können das Messgerät wahlweise mit Batterien oder Akkus (Ni-MH) betreiben.

Zum Laden von Akkus benötigen Sie ein externes Ladegerät.

1. Das Batteriefach (2) an der Geräteunterseite öffnen.



2. Vier Batterien ins Batteriefach legen.

**VORSICHT**

Achten Sie auf die richtige Polung der Batterien.
Die \pm Angaben im Batteriefach müssen mit den \pm Angaben auf den Batterien übereinstimmen.

3. Das Batteriefach wieder fest verschließen.



Wenn die Batterien weitgehend entladen sind, zeigt das Display die Statusanzeige [LoBat].

3.3.2 Steckernetzgerät anschließen

**VORSICHT**

Die Netzspannung am Einsatzort muss innerhalb des Eingangsspannungsbereichs des Original-Steckernetzgeräts liegen (siehe Abschnitt 11 TECHNISCHE DATEN, Seite 40).

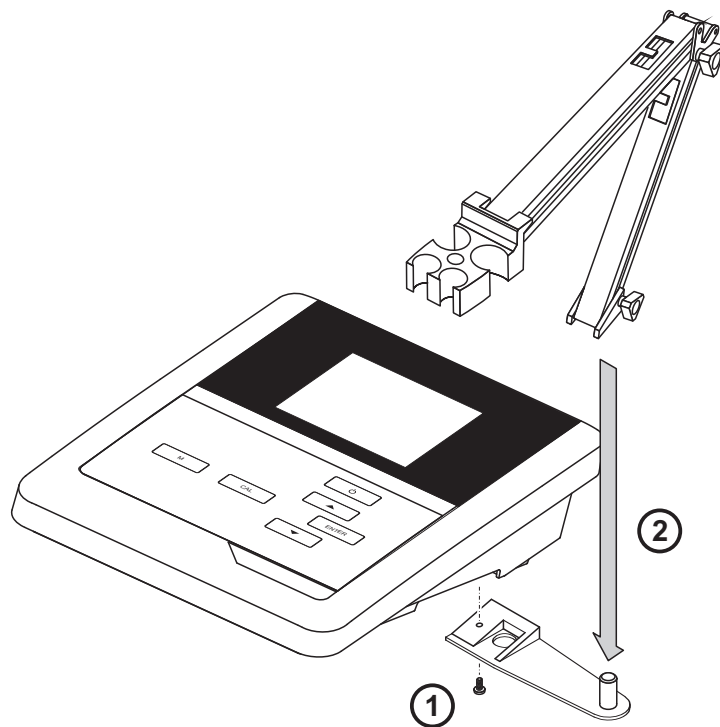
**VORSICHT**

Verwenden Sie nur Original-Steckernetzgeräte (siehe Abschnitt 11 TECHNISCHE DATEN, Seite 40).

1. Stecker des Steckernetzgeräts am Lab 855 in die Buchse für das Steckernetzgerät stecken.
2. Original Steckernetzgerät an eine leicht zugängliche Steckdose anschließen.

3.3.3 Stativ montieren

Der Stativfuß läßt sich auf der rechten Seite des Messgeräts anbringen.



4 Bedienung




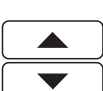

4.1 Allgemeine Bedienprinzipien

In diesem Abschnitt erhalten Sie grundlegende Informationen zur Bedienung des Lab 855.

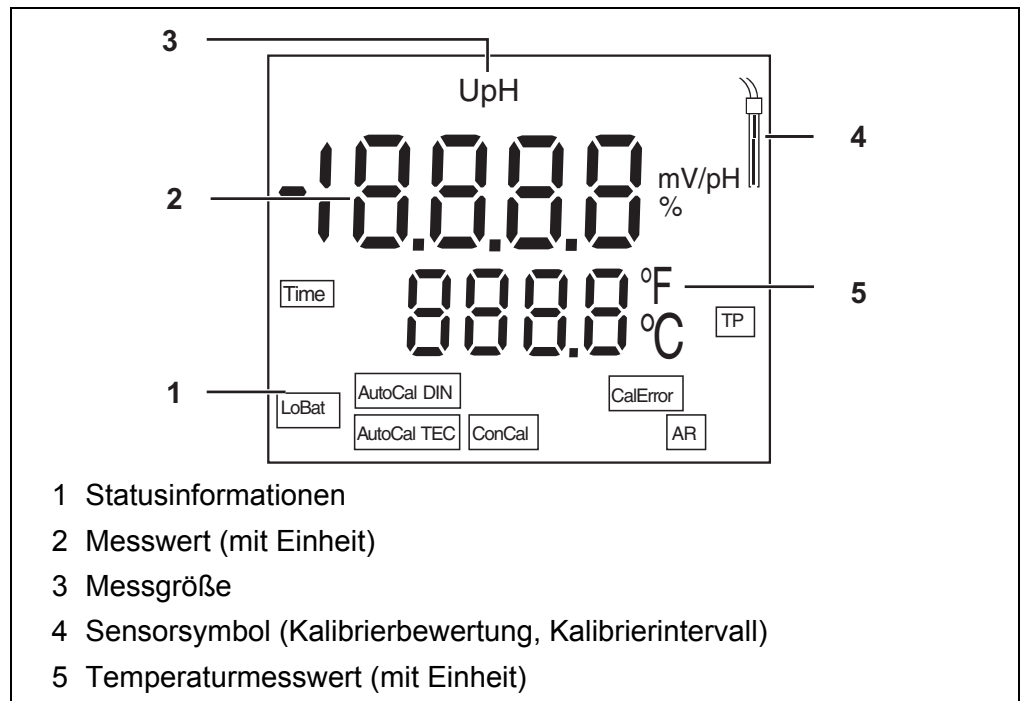
4.1.1 Tastenfeld

In dieser Bedienungsanleitung werden Tasten durch spitze Klammern <.> veranschaulicht.

Das Tastensymbol (z. B. <ENTER>) bedeutet in der Bedienungsanleitung generell einen kurzen Tastendruck (unter 2 sec). Ein langer Tastendruck (ca. 2 sec) wird durch einen Strich hinter dem Tastensymbol (z. B. <ENTER__>) veranschaulicht.

Taste	Symbol	Bedeutung
	<On/Off> <On/Off__>	Messgerät ein-/ausschalten Kalibrierdaten rücksetzen
	<M> <M__>	Messgröße auswählen Messeinstellungen öffnen
	<CAL> <CAL__>	Kalibrierverfahren aufrufen Kalibrierdaten anzeigen
	<▲><▼> <▲__><▼__>	Werte erhöhen, verringern Kontinuierlich Werte erhöhen, verringern
	<ENTER> <ENTER__>	Eingaben bestätigen Menü für Systemeinstellungen öffnen

4.1.2 Display

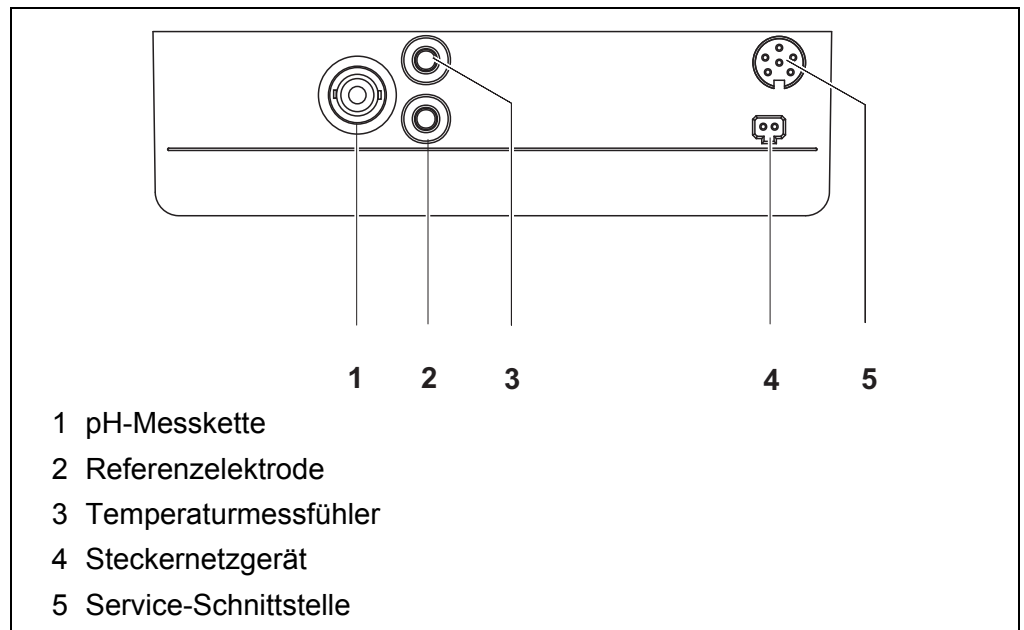


- 1 Statusinformationen
- 2 Messwert (mit Einheit)
- 3 Messgröße
- 4 Sensorsymbol (Kalibrierbewertung, Kalibrierintervall)
- 5 Temperaturmesswert (mit Einheit)

4.1.3 Statusinformationen

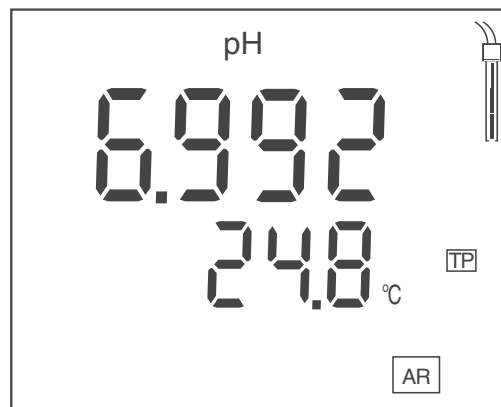
Anzeige	Bedeutung
[AutoCal TEC] [AutoCal DIN]	Kalibrierung mit automatischer Puffererkennung z. B. mit dem Puffersatz: Technische Puffer
[ConCal]	Kalibrierung mit beliebigen Puffern
[CalError]	Während der Kalibrierung ist ein Fehler aufgetreten
[AR]	Stabilitätskontrolle (AutoRead) ist aktiviert
[TP]	Temperaturmessung aktiv
[Time]	Einstellung Kalibrierintervall
[LoBat]	Batterien sind weitgehend entladen

4.1.4 Buchsenfeld



4.2 Messgerät einschalten

1. Mit **<On/Off>** das Messgerät einschalten.
Das Gerät führt einen Selbsttest durch.
Das Messgerät schaltet in die Betriebsart Messen (Messwertansicht).
2. Sensor anstecken.
Das Messgerät ist messbereit.



4.3 Messgerät ausschalten

1. Mit **<On/Off>** das Messgerät ausschalten.
Das Gerät ist ausgeschaltet.



Bei Batteriebetrieb schaltet sich das Messgerät zur Schonung der Batterien automatisch nach einem einstellbaren Intervall aus (siehe Abschnitt Abschaltautomatik, Seite 31).

4.4 Navigation

4.4.1 Betriebsarten

Es gibt folgende Betriebsarten:

Betriebsart	Erläuterung
Messen	Das Display zeigt die Messdaten des angeschlossenen Sensors in der Messwertansicht
Kalibrieren	Das Display zeigt einen Kalibrierablauf mit Kalibrierinformationen, Funktionen und Einstellungen
Einstellen	Das Display zeigt eine Einstellung an.

4.4.2 Betriebsart Messen (Messwertansicht)

In der Betriebsart Messen (Messwertansicht) stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Mit **<M>** wechseln Sie die Anzeige im Messfenster (z. B. pH <-> mV).
- Mit **<M__>** (langer Druck) öffnen Sie die Messeinstellungen.
- Mit **<ENTER__>** (langer Druck) öffnen Sie die Systemeinstellungen.

4.4.3 Betriebsart Einstellen

In der Betriebsart Einstellen stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Mit **<▲><▼>** ändern Sie die aktuelle Einstellung.
- Mit **<ENTER>** bestätigen Sie die Einstellung.
Die nächste Einstellung wird angezeigt.
Die Einstellungen sind gespeichert.



Nach Bestätigen der letzten Einstellung wird das Einstellmenü automatisch beendet.

- Mit **<M>** beenden Sie die Betriebsart Einstellen.

5 pH-Wert

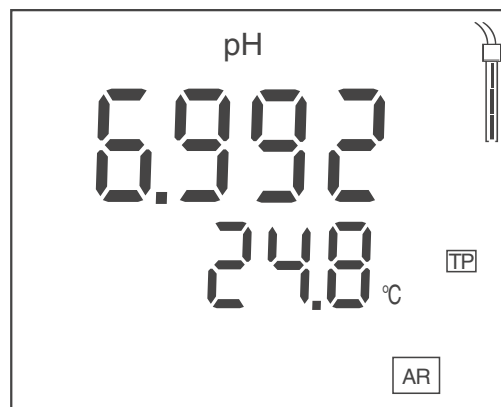
5.1 Messen

5.1.1 pH-Wert messen



Um die hohe Messgenauigkeit des Messsystems sicherzustellen, nur mit einer aktuellen Kalibrierung messen (siehe Abschnitt 5.2 KALIBRIEREN, Seite 18).

1. Die pH-Messkette an das Messgerät anschließen.
2. Bei Messung ohne Temperaturmessfühler: Die Messlösung temperieren bzw. die aktuelle Temperatur messen.
3. Gegebenenfalls mit **<M>** die Messgröße (pH) wählen.
4. Die pH-Messkette in die Messlösung eintauchen.
Der Messwert wird auf Stabilität geprüft (Stabilitätskontrolle).
Die Statusanzeige **[AR]** blinkt.



5. Bei Messung ohne Temperaturmessfühler: Die Temperatur der Messlösung mit **<▲><▼>** eingeben.
6. Stabiler Messwert abwarten.
Die Anzeige **[AR]** blinkt nicht mehr.

Stabilitätskontrolle (AutoRead)

Beim Messen wird automatisch die Funktion Stabilitätskontrolle aktiviert.

Die Funktion Stabilitätskontrolle (*AutoRead*) prüft kontinuierlich die Stabilität der Messwerte im überwachten Zeitintervall. Die Stabilität hat einen wesentlichen Einfluss auf die Reproduzierbarkeit des Messwerts. Die Anzeige **[AR]** blinkt, bis ein stabiler Messwert vorliegt.

Stabilitätskriterien (AutoRead)

Messgröße	Zeitintervall	Stabilität im Zeitintervall
pH-Wert	15 Sekunden	Δ : besser 0,01 pH
Temperatur	15 Sekunden	Δ : besser 0,5 °C

Die Mindestdauer, bis ein Messwert als stabil bewertet wird, entspricht dem überwachten Zeitintervall. Die tatsächliche Dauer ist meist länger.

5.1.2 Temperatur messen

Für eine reproduzierbare pH-Messung ist die Temperaturmessung der Messlösung zwingend erforderlich.

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Temperatur zu messen:

- Automatische Messung der Temperatur durch einen im Sensor integrierten Temperaturmessfühler (NTC30 oder Pt1000).
- Messung der Temperatur durch einen externen Temperaturmessfühler.
- Manuelle Bestimmung und Eingabe der Temperatur.

Das Messgerät erkennt, ob ein geeigneter Sensor angeschlossen ist und schaltet automatisch die Temperaturmessung zu.

Welche Art der Temperaturmessung aktiv ist, erkennen Sie an der Anzeige der Temperatur und der Statusanzeige *[TP]*:

Temperaturmessfühler	Auflösung der Temp.-Anzeige	Statusanzeige	Temp.-Messung
ja	0,1 °C	<i>[TP]</i>	Automatisch mit Temperaturmessfühler
-	1 °C	-	Manuell

Erfolgt eine Messung (oder Kalibrierung) ohne Temperaturmessfühler, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Aktuelle Temperatur der Lösung ermitteln.
2. Mit **<▲><▼>** den Temperaturwert einstellen.

5.2 Kalibrieren

5.2.1 Warum kalibrieren?

Beim Betrieb einer pH-Messkette verändern sich im Lauf der Zeit Nullpunkt (Asymmetrie) und Steilheit. Als Folge wird ein ungenauer Messwert angezeigt.

Durch das Kalibrieren werden die aktuellen Werte für Nullpunkt und Steilheit ermittelt und gespeichert. Kalibrieren Sie deshalb in regelmäßigen Abständen.

5.2.2 Wann kalibrieren?

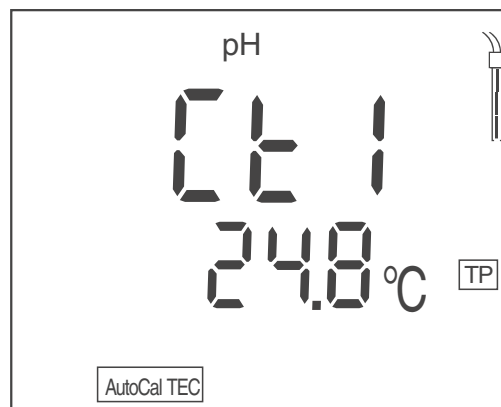
- Wenn das Kalibrierintervall abgelaufen ist
- Routinemäßig im Rahmen einer betrieblichen Qualitätssicherung.
- Nach Anschließen einer anderen Messkette

5.2.3 Automatische Kalibrierung (AutoCal)

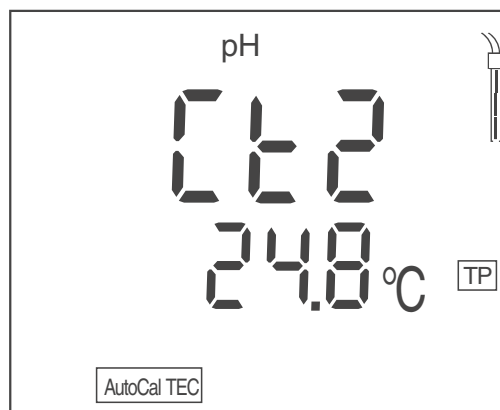
Verwenden Sie in auf- oder absteigender Reihenfolge ein bis drei beliebige Pufferlösungen des ausgewählten Puffersatzes.

Im folgenden ist die Kalibrierung mit Puffern (TEC) beschrieben. Bei anderen Puffersätzen werden andere Puffersollwerte angezeigt. Der Ablauf ist ansonsten identisch.

1. Mit **<CAL>** die Kalibrierung starten.
Es erscheint das Kalibrierdisplay für den ersten Puffer.
2. Bei Messung ohne Temperaturmessfühler: Die Puffer temperieren bzw. die aktuelle Temperatur messen.
3. Gegebenenfalls mit **<CAL>** den verwendeten Puffersatz (*[AutoCal TEC]*, *[AutoCal DIN]*) wählen.
Das Display zeigt *Ct1* bzw. *Cd1*.



4. Die pH-Messkette gründlich mit entionisiertem Wasser spülen.
5. Die pH-Messkette in Pufferlösung 1 tauchen.
6. Bei Messung ohne Temperaturmessfühler: Die Temperatur des Puffers mit **<▲><▼>** eingeben.
7. Mit **<ENTER>** die Messung starten.
Der Messwert wird auf Stabilität geprüft (Stabilitätskontrolle).
Die Statusanzeige *[AR]* blinkt.
Im Display erscheint die Messkettenspannung (mV) oder der Sollwert des Puffers (Einstellung: siehe Abschnitt 7.1.1 EINSTELLUNGEN FÜR PH-MESSUNGEN ÄNDERN, Seite 28).
8. Das Ende der Messung mit Stabilitätskontrolle abwarten oder mit **<ENTER>** die Stabilitätskontrolle beenden.
Es erscheint das Kalibrierdisplay für den nächsten Puffer.
Das Display zeigt *Ct2* bzw. *Cd2*.



9. Gegebenenfalls mit **<M>** die Kalibrierung als Einpunktkalibrierung beenden.
Das Kalibrierprotokoll wird angezeigt.



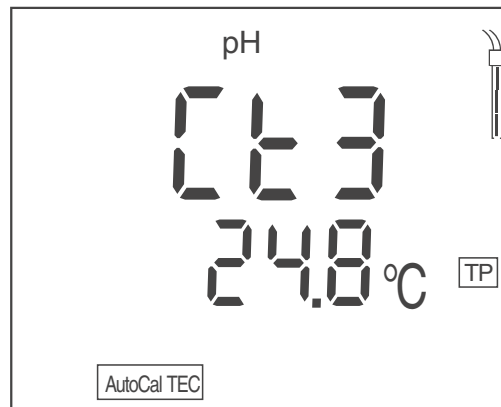
Für die Einpunktkalibrierung verwendet das Gerät die Nernst-Steilheit (-59,2 mV/pH bei 25 °C) und ermittelt den Nullpunkt der pH-Messkette.

oder

Mit **<ENTER>** die Kalibrierung mit dem nächsten Puffer fortsetzen.

Fortsetzen mit Zweipunktkalibrierung

10. Die pH-Messkette gründlich mit entionisiertem Wasser spülen.
11. Die pH-Messkette in Pufferlösung 2 tauchen.
12. Bei Messung ohne Temperaturmessfühler: Die Temperatur des Puffers mit **<▲><▼>** eingeben.
13. Mit **<ENTER>** die Messung starten.
Der Messwert wird auf Stabilität geprüft (Stabilitätskontrolle).
Die Statusanzeige **[AR]** blinkt.
Im Display erscheint die Messkettenspannung (mV) oder der Sollwert des Puffers (Einstellung: siehe Abschnitt 7.1.1 EINSTELLUNGEN FÜR PH-MESSUNGEN ÄNDERN, Seite 28).
14. Das Ende der Messung mit Stabilitätskontrolle abwarten oder mit **<ENTER>** die Stabilitätskontrolle beenden und den Kalibrierwert übernehmen.
Es erscheint das Kalibrierdisplay für den nächsten Puffer.
Das Display zeigt **Ct3** bzw. **Cd3**.



15. Gegebenenfalls mit **<M>** die Kalibrierung als Zweipunktkalibrierung beenden.
Das Kalibrierprotokoll wird angezeigt.

oder

Mit **<ENTER>** die Kalibrierung mit dem nächsten Puffer fortsetzen.

Fortsetzen mit Dreipunktkalibrierung

16. Die pH-Messkette gründlich mit entionisiertem Wasser spülen.
17. Die pH-Messkette in Pufferlösung 3 tauchen.
18. Bei Messung ohne Temperaturmessfühler: Die Temperatur des Puffers mit **<▲><▼>** eingeben.
19. Mit **<ENTER>** die Messung starten.
Der Messwert wird auf Stabilität geprüft (Stabilitätskontrolle).
Die Statusanzeige **[AR]** blinkt.
Im Display erscheint die Messkettenspannung (mV) oder der Sollwert des Puffers (Einstellung: siehe Abschnitt 7.1.1 EINSTELLUNGEN FÜR PH-MESSUNGEN ÄNDERN, Seite 28).
20. Das Ende der Messung mit Stabilitätskontrolle abwarten oder mit **<ENTER>** die Stabilitätskontrolle beenden und den Kalibrierwert übernehmen.
Das Kalibrierprotokoll wird angezeigt.

5.2.4 Manuelle Kalibrierung (ConCal)

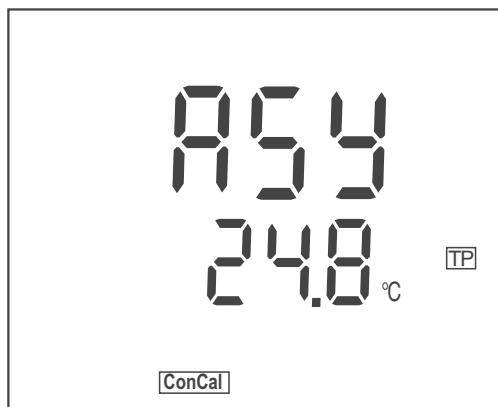
Verwenden Sie für eine Einpunktkalibrierung eine beliebige Pufferlösung. Die Kalibrierung ist umso genauer, je näher der pH-Wert der Pufferlösung an dem der Messlösung liegt.

Verwenden Sie für eine Zweipunktkalibrierung folgende Pufferlösungen:

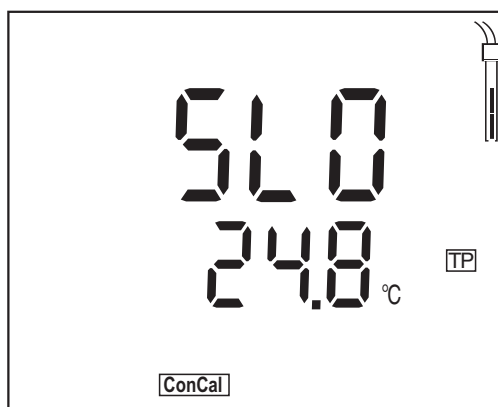
- eine Pufferlösung mit pH $7,0 \pm 0,5$
- eine beliebige zweite Pufferlösung

1. Mit **<CAL>** die Kalibrierung starten.
Es erscheint das Kalibrierdisplay für den ersten Puffer.
2. Bei Messung ohne Temperaturmessfühler: Die Puffer temperieren bzw. die aktuelle Temperatur messen.

3. Gegebenenfalls mit **<CAL>** den Puffersatz (*[ConCal]*) wählen.
Das Display zeigt *ASY*.



4. Die pH-Messkette gründlich mit entionisiertem Wasser spülen.
5. Die pH-Messkette in Pufferlösung 1 tauchen (pH $7,0 \pm 0,5$ bei Zweipunkt-
kalibrierung).
6. Bei Messung ohne Temperaturmessfühler: Die Temperatur des Puffers
mit **<▲><▼>** eingeben.
7. Mit **<ENTER>** die Messung starten.
Der pH-Wert der Pufferlösung wird angezeigt.
Der Messwert wird auf Stabilität geprüft (Stabilitätskontrolle).
Die Statusanzeige *[AR]* blinkt.
8. Das Ende der Messung mit Stabilitätskontrolle abwarten.
9. Mit **<▲><▼>** den pH-Sollwert der Pufferlösung einstellen.
10. Mit **<ENTER>** den Kalibrierwert übernehmen.
Das Display zeigt *SLO*.



11. Gegebenenfalls mit **<M>** die Kalibrierung als Einpunktkalibrierung
beenden.
Das Kalibrierprotokoll wird angezeigt.

oder

Mit **<ENTER>** die Kalibrierung mit dem nächsten Puffer fortsetzen.

Fortsetzen mit Zweipunktkalibrierung

12. Die pH-Messkette gründlich mit entionisiertem Wasser spülen.
13. Die pH-Messkette in Pufferlösung 2 tauchen.

14. Bei Messung ohne Temperaturmessfühler: Die Temperatur des Puffers mit \blacktriangle \blacktriangledown eingeben.
15. Mit **<ENTER>** die Messung starten.
Der pH-Wert der Pufferlösung wird angezeigt.
Der Messwert wird auf Stabilität geprüft (Stabilitätskontrolle).
Die Statusanzeige [AR] blinkt.
16. Das Ende der Messung mit Stabilitätskontrolle abwarten.
17. Mit \blacktriangle \blacktriangledown den pH-Sollwert der Pufferlösung einstellen.
18. Mit **<ENTER>** den Kalibrierwert übernehmen.
Das Kalibrierprotokoll wird angezeigt.

5.2.5 Kalibrierpunkte

Entsprechend der Anzahl verwendeter Pufferlösungen ermittelt das Messgerät folgende Werte und berechnet die Kalibriergerade:

Kalibrierung	Ermittelte Werte	Angezeigte Kalibrierdaten
1-Punkt	Asy	<ul style="list-style-type: none"> • Nullpunkt = Asy • Steilheit = Nernst-Steilheit (-59,2 mV/pH bei 25 °C)
2-Punkt	Asy Slo	<ul style="list-style-type: none"> • Nullpunkt = Asy • Steilheit = Slo Die Kalibriergerade verläuft durch beide Kalibrierpunkte.
3-Punkt	Asy Slo	<ul style="list-style-type: none"> • Nullpunkt = Asy • Steilheit = Slo Die Kalibriergerade wird durch lineare Regression berechnet.

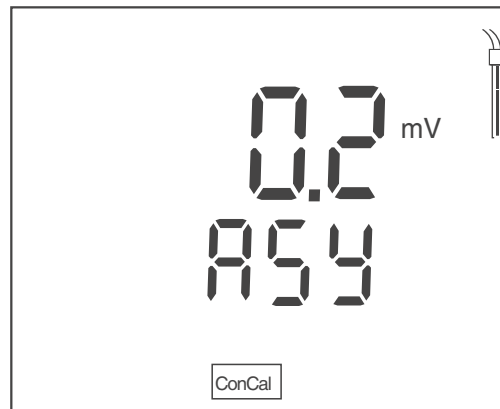


Die Steilheit können Sie in der Einheit mV/pH oder % anzeigen (siehe Abschnitt 5.2.6 KALIBRIERDATEN, Seite 23).

5.2.6 Kalibrierdaten

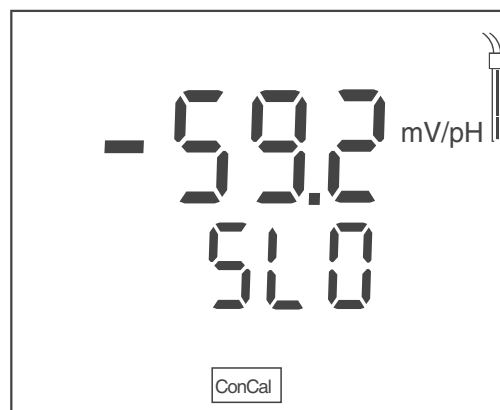
Kalibrierdaten anzeigen

1. In der Messwertansicht mit **<CAL__>** die Kalibrierdaten anzeigen.
Der Wert für die Asymmetrie (ASY) wird angezeigt.



Während der Anzeige des Nullpunkts (ASY) können Sie mit $\langle \blacktriangle \rangle \langle \blacktriangledown \rangle$ die Einheit des Nullpunkts umschalten.



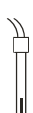
2. Mit $\langle \text{ENTER} \rangle$ weitere Kalibrierdaten anzeigen. Der Wert für die Steilheit (SLO) wird angezeigt.




Während der Anzeige der Steilheit (SLO) können Sie mit $\langle \blacktriangle \rangle \langle \blacktriangledown \rangle$ die Einheit der Steilheit umschalten.

Kalibrierbewertung (pH)

Nach dem Kalibrieren bewertet das Messgerät automatisch die Kalibrierung. Nullpunkt und Steilheit werden dabei getrennt bewertet. Die jeweils schlechtere Bewertung wird herangezogen. Die Bewertung erscheint im Display.

Display	Nullpunkt [mV]	Steilheit [mV/pH]
	-15 ... +15	-60,5 ... -58,0
	-20 ... <-15 oder >+15 ... +20	>-58,0 ... -57,0
	-25 ... <-20 oder >+20 ... +25	-61,0 ... <-60,5 oder >-57,0 ... -56,0

Display	Nullpunkt [mV]	Steilheit [mV/pH]
	-30 ... <-25 oder >+25 ... +30	-62,0 ... <-61,0 oder >-56,0 ... -50,0
[CalError]	<-30 oder >+30	<-62,0 oder >-50,0

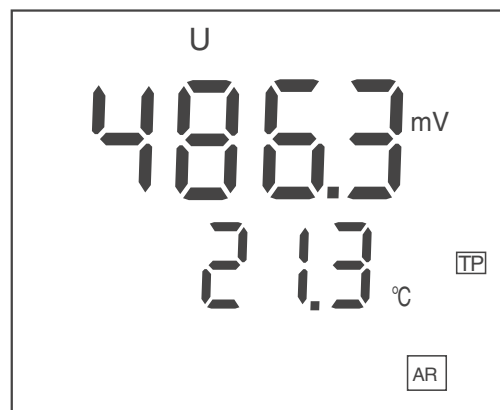
(siehe Abschnitt 10 WAS TUN WENN ..., Seite 36)

6 Redoxspannung

6.1 Messen

6.1.1 Redoxspannung messen

1. Die Redox-Messkette an das Messgerät anschließen.
2. Gegebenenfalls mit **<M>** die Messgröße U aufrufen.
3. Die Redox-Messkette in die Messlösung eintauchen.
Der Messwert wird auf Stabilität geprüft (Stabilitätskontrolle).
Die Statusanzeige [AR] blinkt.
4. Stablen Messwert abwarten.
Die Anzeige [AR] blinkt nicht mehr.



Stabilitätskontrolle (AutoRead)

Beim Messen wird automatisch die Funktion Stabilitätskontrolle aktiviert.

Die Funktion Stabilitätskontrolle (*AutoRead*) prüft kontinuierlich die Stabilität der Messwerte im überwachten Zeitintervall. Die Stabilität hat einen wesentlichen Einfluss auf die Reproduzierbarkeit des Messwerts. Die Anzeige [AR] blinkt, bis ein stabiler Messwert vorliegt.

Stabilitätskriterien (AutoRead)

Messgröße	Zeitintervall	Stabilität im Zeitintervall
Redoxspannung	15 Sekunden	Δ : besser 0,3 mV
Temperatur	15 Sekunden	Δ : besser 0,5 °C

6.1.2 Temperatur messen

Für eine reproduzierbare Redox-Messung ist die Temperaturmessung zwingend erforderlich.

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Temperatur zu messen:

- Messung der Temperatur durch einen externen Temperaturmessfühler.
- Manuelle Bestimmung und Eingabe der Temperatur.

Das Messgerät erkennt, ob ein geeigneter Sensor angeschlossen ist und schaltet automatisch die Temperaturmessung zu.

Welche Art der Temperaturmessung aktiv ist, erkennen Sie an der Anzeige der Temperatur und der Statusanzeige [TP]:

Temperaturmessfühler	Auflösung der Temp.-Anzeige	Temp.-Messung
ja	0,1	Automatisch mit Temperaturmessfühler
-	1 °C	Manuell

Erfolgt eine Messung ohne Temperaturmessfühler, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Aktuelle Temperatur der Lösung ermitteln.
2. Mit <▲><▼> den Temperaturwert einstellen.

6.2 Kalibrieren

Redox-Messketten werden nicht kalibriert. Sie können Redox-Messketten jedoch mit einer Prüflösung überprüfen.

7 Einstellungen

Das Messgerät besitzt getrennte Einstellabläufe für Messeinstellungen und Systemeinstellungen.

7.1 Messeinstellungen (pH)

7.1.1 Einstellungen für pH-Messungen ändern

1. In der Messwertansicht mit **<M__>** das Einstellmenü öffnen.
Die erste Einstellung wird angezeigt.
2. Gegebenenfalls mit **<ENTER>** die gewünschte Einstellung anzeigen.
3. Mit **<▲><▼>** die aktuelle Einstellung ändern.
4. Mit **<ENTER>** die Einstellung bestätigen.
Die nächste Einstellung wird angezeigt.
5. Weitere Einstellungen ändern oder bestätigen.



Nach Bestätigen der letzten Einstellung wird das Einstellmenü automatisch beendet.

oder

Mit **<M>** das Einstellmenü beenden.
Die Einstellungen sind gespeichert.

Einstellungen für pH-Messungen

Einstellungen im Auslieferungszustand sind **fett** hervorgehoben.

Die Einstellungen werden nacheinander in folgender Reihenfolge angeboten:

Anzeige im Display (Bestätigen mit <ENTER>)	mögl. Einstellung (Ändern mit <▲><▼>)	Erläuterung
<i>pH bUFF</i>	pH U	Anzeige während der Kalibrierung Puffersollwert (pH) oder Messkettenspannung (U)
<i>pH SLO</i>	mV/pH %	Einheit des Werts für die Steilheit
<i>pH ASY</i>	mV pH	Einheit des Werts für den Nullpunkt

Anzeige im Display (Bestätigen mit <ENTER>)	mögl. Einstellung (Ändern mit <▲><▼>)	Erläuterung
<i>pH rES</i>	0.000 0.00 0.0	Auflösung pH-Anzeige
<i>Unit</i>	°C °F	Temperatureinheit
<i>Int.C</i>	1 ... 7... 999 d	Kalibrierintervall

7.1.2 Puffersätze für die Kalibrierung

Für eine automatische Kalibrierung können Sie die in der Tabelle angegebenen Puffersätze verwenden. Die pH-Werte gelten für die angegebenen Temperaturwerte. Die Temperaturabhängigkeit der pH-Werte wird beim Kalibrieren berücksichtigt.



Die Auswahl des Puffersatzes erfolgt im Kalibrierablauf (siehe Abschnitt 5.2.3 AUTOMATISCHE KALIBRIERUNG (AUTOCAL), Seite 19).

Nr.	Puffersatz	pH-Werte	bei
1	TEC Technische Puffer	2,000 4,010 7,000 10,011	25 °C
2	NIST/DIN DIN-Puffer nach DIN 19266 und NIST Traceable Buffers	1,679 4,006 6,865 9,180 12,454	25 °C
3	ConCal	1-Pkt-Kal: • beliebig 2-Pkt-Kal: • 7,0 ± 0,5 • beliebig	beliebig, einstellbar

7.1.3 Kalibrierintervall



Die Einstellung des Kalibrierintervalls erfolgt in den Messeinstellungen (siehe Abschnitt 7.1 MESSEINSTELLUNGEN (PH), Seite 28).

Die Kalibrierbewertung wird im Display als Sensorsymbol dargestellt.

Nach Ablauf des eingestellten Kalibrierintervalls blinkt das Sensorsymbol.

Messungen sind weiterhin möglich.



Um die hohe Messgenauigkeit des Messsystems sicherzustellen, nach Ablauf des Kalibrierintervalls kalibrieren.

7.2 Messeinstellungen (Redox)

7.2.1 Einstellungen für Redoxmessungen ändern

1. In der Messwertansicht mit **<M__>** das Einstellmenü öffnen.
Die erste Einstellung wird angezeigt.
2. Mit **<ENTER>** die gewünschte Einstellung anzeigen.
3. Mit **<▲><▼>** die aktuelle Einstellung ändern.
4. Mit **<ENTER>** die Einstellung bestätigen.
Die nächste Einstellung wird angezeigt.
5. Weitere Einstellungen ändern oder bestätigen.



Nach Bestätigen der letzten Einstellung wird das Einstellmenü automatisch beendet.

oder

Mit **<M>** das Einstellmenü beenden.
Die Einstellungen sind gespeichert.

Liste der Einstellungen für Redoxmessungen

Die Einstellungen für Redoxmessungen befinden sich im gleichen Einstellablauf wie die Einstellungen für pH-Messungen.

Einstellungen im Auslieferungszustand sind **fett** hervorgehoben.

Anzeige im Display (Bestätigen mit <ENTER>)	mögl. Einstellung (Ändern mit <▲><▼>)	Erläuterung
<i>U rES</i>	0.0 0	Auflösung Spannungsanzeige
<i>Unit</i>	°C °F	Temperatureinheit

7.3 Sensorunabhängige Einstellungen

7.3.1 Sensorunabhängige Einstellungen ändern

1. Mit <ENTER> das Menü für sensorunabhängige Einstellungen öffnen.
Die erste Einstellung wird angezeigt.
2. Mit <▲><▼> die aktuelle Einstellung ändern.
3. Mit <ENTER> die Einstellung bestätigen.
Die Einstellungen sind beendet.
Das Messgerät wechselt in die Betriebsart Messen

Liste der sensorunabhängigen Einstellungen

Einstellungen im Auslieferungszustand sind **fett** hervorgehoben.

Anzeige im Display (Bestätigen mit <ENTER>)	mögl. Einstellung (Ändern mit <▲><▼>)	Erläuterung
<i>t.Off</i>	10, 20, 30, 40, 50 min, 1, 2, 3, 4, 5, 10, 15, 20, 24 h	Abschaltintervall (siehe Abschnitt Abschaltautomatik, Seite 31)

7.3.2 Energie sparen (Batteriebetrieb)

Abschaltautomatik

Das Messgerät verfügt über eine Abschaltautomatik, um unnötigen Energieverbrauch im Batteriebetrieb zu vermeiden.

Die Energiesparschaltung schaltet das Messgerät im Batteriebetrieb ab, wenn während des eingestellten Intervalls keine Taste betätigt wurde.

Die Abschaltautomatik ist nicht aktiv bei angeschlossenem Steckernetzgerät.

Das Abschaltintervall stellen Sie in den Systemeinstellungen ein (siehe Abschnitt 7.3 SENSORUNABHÄNGIGE EINSTELLUNGEN, Seite 31).

8 Rücksetzen (Reset)

Sie können die Kalibrierwerte löschen und die Mess- und Systemeinstellungen rücksetzen (initialisieren).

8.1 Kalibrierwerte rücksetzen

1. Mit **<On/Off__>** das Menü für das Rücksetzen der Kalibrierdaten öffnen.
Das Display zeigt *Inlt.C.*
2. Mit **<▲><▼>** *no* oder *YES* anzeigen.
 - *YES* : Kalibrierwerte rücksetzen.
 - *no* : Kalibrierwerte beibehalten.
3. Mit **<ENTER>** bestätigen.
Das Menü ist beendet. Das Messgerät wechselt in die Betriebsart Messen.



Die Kalibrierwerte werden auf den Auslieferungszustand rückgesetzt. Alle anderen Geräteeinstellungen bleiben erhalten.
Nach dem Rücksetzen kalibrieren!

Rücksetzbare Kalibrierwerte

Kalibrierwert	Auslieferungszustand
Nullpunkt (ASY)	0 mV (pH 7,000)
Steilheit (SLO)	-59,16 mV/pH (100 %)

8.2 Mess- und Systemeinstellungen rücksetzen

1. Mit **<On/Off>** das Messgerät einschalten.
Im Display erscheint kurz der Displaytest.
2. Während des Displaytests mit **<M>** das Menü für das Rücksetzen der Geräteeinstellungen öffnen.
Das Display zeigt *Init.*
3. Mit **<▲><▼>** *no* oder *YES* anzeigen.
 - *YES* : Geräteeinstellungen rücksetzen.
 - *no* : Geräteeinstellungen beibehalten.
4. Mit **<ENTER>** bestätigen.
Die Einstellungen sind rückgesetzt. Das Menü ist beendet.
Das Messgerät wechselt in die Betriebsart Messen.



Mit dem Rücksetzen auf den Auslieferungszustand werden folgende Einstellungen zurückgesetzt:

- Messeinstellungen
- Systemeinstellungen
- Kalibrierdaten

Nach dem Rücksetzen kalibrieren!

Rücksetzbare Mess- und Systemeinstellungen

Messeinstellungen	Auslieferungszustand
Anzeige während der Kalibrierung (<i>bUFF</i>)	pH (Puffersollwert)
Einheit des Werts für die Steilheit (<i>SLO</i>)	mV/pH
Einheit des Werts für den Nullpunkt (<i>ASY</i>)	mV
Messwertauflösung (<i>pH rES</i>)	0.000
Messwertauflösung (<i>U rES</i>)	0.0
Einheit des Temperaturmesswerts (<i>Unit</i>)	°C
Kalibrierintervall (<i>Int.C</i>)	7 d

Systemeinstellungen	Auslieferungszustand
Abschaltintervall (<i>t.Off</i>)	1 h

9 Wartung, Reinigung, Entsorgung

9.1 Wartung

9.1.1 Allgemeine Wartungsarbeiten

Die Wartungsarbeiten beschränken sich auf das Austauschen der Batterien.



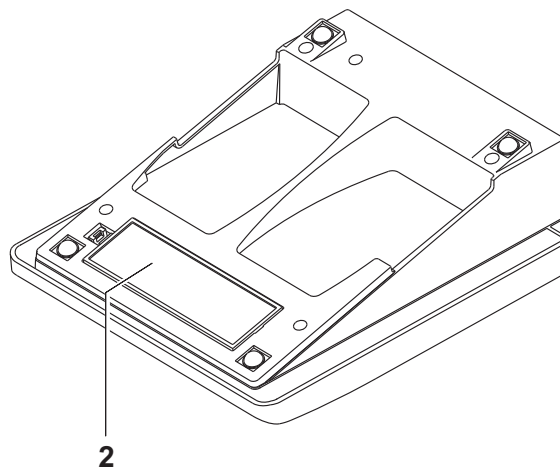
Zur Wartung der Sensoren die entsprechenden Bedienungsanleitungen beachten.

9.1.2 Batterien austauschen



Sie können das Messgerät wahlweise mit Batterien oder Akkus (Ni-MH) betreiben.
Zum Laden von Akkus benötigen Sie ein externes Ladegerät.

1. Das Batteriefach (2) an der Geräteunterseite öffnen.



2. Die alten Batterien entfernen.
3. Vier Batterien (Typ AA) ins Batteriefach legen.



VORSICHT

Achten Sie auf die richtige Polung der Batterien.

Die \pm -Angaben im Batteriefach müssen mit den \pm -Angaben auf den Batterien übereinstimmen.

4. Das Batteriefach wieder fest verschließen.



Wenn die Batterien weitgehend entladen sind, zeigt das Display die Statusanzeige [LoBat].



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den in Ihrem Land geltenden Bestimmungen.

Innerhalb der Europäischen Union sind Endnutzer verpflichtet, verbrauchte Batterien (auch schadstofffrei) über eine Sammelstelle der Wiederverwertung zuzuführen.

Batterien sind mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet und dürfen demnach nicht im Hausmüll entsorgt werden.

9.2 Reinigung

Das Messgerät gelegentlich mit einem feuchten, fusselreien Tuch abwischen. Bei Bedarf das Gehäuse mit Isopropanol desinfizieren.



VORSICHT

Das Gehäuse besteht aus Kunststoff (ABS). Deshalb den Kontakt mit Aceton oder ähnlichen, lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln vermeiden. Spritzer sofort entfernen.

9.3 Verpackung

Das Messgerät wird in einer schützenden Transportverpackung verschickt.

Wir empfehlen: Bewahren Sie das Verpackungsmaterial auf. Die Originalverpackung schützt das Messgerät vor Transportschäden.

9.4 Entsorgung

Führen Sie das Gerät am Ende der Nutzungsdauer dem in Ihrem Land vorgeschriebenen Entsorgungs- bzw. Rücknahmesystem zu. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

10 Was tun wenn ...

10.1 pH



Weitere Informationen sowie Hinweise zu Reinigung und Austausch von Sensoren finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Sensor.

10.1.1 Kein stabiler Messwert

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Diaphragma der Messkette verschmutzt • Glasmembran der Messkette verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Diaphragma reinigen • Glasmembran reinigen

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • pH-Wert der Messlösung nicht stabil • Temperatur der Messlösung nicht stabil 	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. unter Luftabschluss messen • ggf. temperieren

10.1.2 Fehlermeldung CalError

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Die ermittelten Werte für Nullpunkt und Steilheit der Messkette sind außerhalb der erlaubten Grenzen. • Diaphragma verschmutzt • pH-Messkette gebrochen 	<ul style="list-style-type: none"> • neu kalibrieren • Diaphragma reinigen • pH-Messkette austauschen

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Verwendete Pufferlösungen passen nicht zum eingestellten Puffersatz • Pufferlösungen zu alt • Pufferlösungen verbraucht 	<ul style="list-style-type: none"> • anderen Puffersatz einstellen oder • andere Pufferlösungen verwenden • Nur 1x verwenden. Haltbarkeit beachten • Lösungen wechseln

10.1.3 Fehlermeldung OFL, UFL

Der Messwert befindet sich außerhalb des Messbereichs.

Der Messwert ist offensichtlich falsch.

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Kabel gebrochen • Elektrolytgel eingetrocknet • Luftblase vor dem Diaphragma • Luft im Diaphragma 	<ul style="list-style-type: none"> • Messkette austauschen • Messkette austauschen • Luftblase entfernen • Luft absaugen bzw. Diaphragma benetzen

10.2 Redox



Weitere Informationen sowie Hinweise zu Reinigung und Austausch von Sensoren finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Sensor.

10.2.1 Kein stabiler Messwert

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Diaphragma verschmutzt • Pt-Redoxelektrode verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Diaphragma reinigen • Pt-Redoxelektrode reinigen

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Redox-Messwert nicht stabil • Temperatur nicht stabil 	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. unter Luftabschluss messen • ggf. temperieren

10.2.2 Fehlermeldung OFL, UFL

Der Messwert befindet sich außerhalb des Messbereichs des Messgeräts.

Der Messwert ist offensichtlich falsch.

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Kabel gebrochen • Elektrolytgel eingetrocknet • Luftblase vor dem Diaphragma • Luft im Diaphragma 	<ul style="list-style-type: none"> • Messkette austauschen • Messkette austauschen • Luftblase entfernen • Luft absaugen bzw. Diaphragma benetzen

10.3 Allgemein

10.3.1 Symbol für die Kalibrierbewertung blinkt

Ursache	Behebung
Kalibrierintervall abgelaufen	Messsystem neu kalibrieren

10.3.2 Anzeige [LoBat]

Ursache	Behebung
Batterien weitgehend entladen	Batterien austauschen (siehe Abschnitt Abschaltautomatik, Seite 31)

10.3.3 Gerät reagiert nicht auf Tastendruck

Ursache	Behebung
Betriebszustand undefiniert oder EMV-Beaufschlagung unzulässig	<ul style="list-style-type: none"> • Prozessor-Reset: Gleichzeitig die Tasten <ENTER> und <On/Off> drücken

10.3.4 Software-Version (Messgerät) anzeigen

Ursache	Behebung
z. B. Frage der Service-Abteilung	<ul style="list-style-type: none">• Messgerät einschalten. Während des Displaytests mit <ENTER> die Software-Version anzeigen.

11 Technische Daten

11.1 Messbereiche, Auflösungen, Genauigkeiten

11.1.1 Messbereiche, Auflösungen

Größe	Messbereich	Auflösung
pH	- 2,0 ... + 20,0	0,1
	- 2,00 ... + 20,00	0,01
	- 2,000 ... + 19,999	0,001
U [mV]	- 1200,0 ... + 1200,0	0,1
	- 2000 ... + 2000	1
T [°C]	- 5,0 ... + 105,0	0,1
T [°F]	+ 23,0 ... + 221,0	0,1

11.1.2 Manuelle Temperatureingabe

Größe	Bereich	Schrittweite
T _{manuell} [°C]	- 25 ... + 130	1
T _{manuell} [°F]	-13 ... + 266	1

11.1.3 Genauigkeiten (± 1 Digit)

Größe	Genauigkeit	Messguttemperatur
pH / Bereich *		
- 2,0 ... + 20,0	$\pm 0,1$	+ 15 °C ... + 35 °C
- 2,00 ... + 20,00	$\pm 0,01$	+ 15 °C ... + 35 °C
- 2,000 ... + 19,999	$\pm 0,005$	+ 15 °C ... + 35 °C
U [mV] / Bereich		
- 2000 ... + 2000	± 1	+ 15 °C ... + 35 °C
-1200,0 ... +1200,0	$\pm 0,3$	+ 15 °C ... + 35 °C
T [°C] / Temperaturmessfühler		
• NTC 30	$\pm 0,1$	
• PT 1000	$\pm 0,1$	

* bei Messungen im Bereich von ± 2 pH um einen Kalibrierpunkt

11.2 Allgemeine Daten

Abmessungen	ca. 230 x 190 x 80 mm
Gewicht	ca. 1,0 kg
Mechanischer Aufbau	Schutzart: IP 43
Elektrische Sicherheit	Schutzklasse: III
Prüfzeichen	CE
Umgebungsbedingungen	Lagerung: - 25 °C ... + 65 °C
	Betrieb: +5 °C ... + 55 °C bei angeschlossenem Steckernetzgerät: +5 °C ... + 40 °C
	Zulässige relative Feuchte Jahresmittel: < 75 % 30 Tage/Jahr: 95 % übrige Tage: 85 %
Energieversorgung	Batterien: 4 x 1,5 V Alkali-Mangan-Batterien, Typ AA Laufzeit: ca. 2500 h (Betriebsstunden)
	Akkus: 4 x 1,2 V NiMH-Akkus, Typ AA (keine Ladefunktion)
	Steckernetzgerät: Ktec KSAC 0900110W1UV-1 Input: 100 ... 240 V ~ / 50 ... 60 Hz / 270 mA Output: 9 V = / 1,1 A Anschluss max. Überspannungskategorie II Im Lieferumfang enthaltene Primärstecker: Euro, US, UK und Australien.
Sensoreingang	Eingangswiderstand: > 5 * 10 ¹² Ohm
	Eingangsstrom: < 1 * 10 ⁻¹² A
Service-Schnittstelle	Diese Schnittstelle ist nur für den Service verwendbar

**Angewendete
Richtlinien und
Normen****EMV:**

- EG-Richtlinie 2004/108/EG
- EN 61326-1
- EN 61000-3-2
- EN 61000-3-3
- FCC Class A

Gerätesicherheit:

- EG-Richtlinie 2006/95/EG
- EN 61010-1

IP- Schutzart:

- EN 60529

12 Fachwortverzeichnis

12.1 pH / Redox

Fachbegriff	Erläuterung
Asymmetrie	siehe Nullpunkt
Diaphragma	Das Diaphragma ist ein poröser Körper in der Gehäusewand von Referenzelektroden oder Elektrolytbrücken. Es vermittelt den elektrischen Kontakt zwischen zwei Lösungen und erschwert den Elektrolytaustausch. Der Begriff Diaphragma wird u.a. auch für Schliff- und diaphragmalose Überführungen verwendet.
Kettenspannung	Die Messkettenspannung U ist die messbare Spannung einer Messkette in einer Lösung. Sie ist gleich der Summe sämtlicher Galvanispannungen der Messkette. Ihre Abhängigkeit vom pH ergibt die Messkettenfunktion, die durch die Parameter Steilheit und Nullpunkt charakterisiert ist.
Nullpunkt	Der Nullpunkt einer pH-Messkette ist der pH-Wert, bei dem die pH-Messkette bei einer gegebenen Temperatur die Kettenspannung Null hat. Falls nicht anders vermerkt, gilt dies bei 25 °C.
pH-Wert	Der pH-Wert ist ein Maß für die saure oder basische Wirkung einer wässrigen Lösung. Er entspricht dem negativen dekadische Logarithmus der molalen Wasserstoffionenaktivität dividiert durch die Einheit der Molalität. Der praktische pH-Wert ist der Messwert einer pH-Messung.
Redoxspannung	Die Redoxspannung wird durch im Wasser gelöste oxidierende oder reduzierende Stoffe verursacht, sofern diese an einer Elektrodenoberfläche (z. B. aus Platin oder Gold) wirksam werden.
Steilheit	Die Steigung einer linearen Kalibrierfunktion.

12.2 Allgemein

Fachbegriff	Erläuterung
Auflösung	Kleinste von der Anzeige eines Messgeräts noch darstellbare Differenz zwischen zwei Messwerten.
AutoRange	Bezeichnung für eine automatische Messbereichswahl.
Justieren	In eine Messeinrichtung so eingreifen, dass die Ausgangsgröße (z. B. die Anzeige) vom richtigem Wert oder einem als richtig geltenden Wert so wenig wie möglich abweicht, oder dass die Abweichungen innerhalb der Fehlergrenzen bleiben.
Kalibrieren	Vergleich der Ausgangsgröße einer Messeinrichtung (z. B. die Anzeige) mit dem richtigen Wert oder einem als richtig geltenden Wert. Häufig wird der Begriff auch dann verwendet, wenn die Messeinrichtung gleichzeitig justiert wird (siehe Justieren).
Messgröße	Die Messgröße ist die physikalische Größe, die durch die Messung erfasst wird, z. B. pH, Leitfähigkeit oder Sauerstoffkonzentration.
Messlösung	Bezeichnung für die messbereite Probe. Eine Messprobe wird aus der Analysenprobe (Urprobe) gewöhnlich durch Aufbereitung erhalten. Messlösung und Analysenprobe sind dann identisch, wenn keine Aufbereitung erfolgte.
Messwert	Der Messwert ist der spezielle, zu ermittelnde Wert einer Messgröße. Er wird als Produkt aus Zahlenwert und Einheit angegeben (z. B. 3 m; 0,5 s; 5,2 A; 373,15 K).
Molalität	Die Molalität ist die Menge (in Mol) eines gelösten Stoffs in 1000 g Lösungsmittel.
Potentiometrie	Bezeichnung für eine Messtechnik. Das von der Messgröße abhängige Signal der verwendeten Elektrode ist die elektrische Spannung. Der elektrische Strom bleibt dabei konstant.
Reset	Wiederherstellen eines Ursprungszustands aller Einstellungen eines Messsystems oder einer Messeinrichtung.

Fachbegriff	Erläuterung
Stabilitätskontrolle (AutoRead)	Funktion zur Kontrolle der Messwertstabilität.
Standardlösung	Die Standardlösung ist eine Lösung, deren Messwert per Definition bekannt ist. Sie dient zum Kalibrieren einer Messeinrichtung
Temperaturfunktion	Bezeichnung für eine mathematische Funktion, die das Temperaturverhalten z. B. einer Messprobe, eines Sensors oder eines Sensorteiles wiedergibt.

13 Stichwortverzeichnis

A

Abschaltautomatik	31
AR	14
Auflösung einstellen	31
Auslieferungszustand (Kalibrierwerte)	32
Auslieferungszustand (Messeinstellungen)	33
Auslieferungszustand (Systemeinstellungen)	33
AutoCal	19
AutoRead	17, 26

B

Batteriefach	11, 34
Buchsenfeld	15

C

ConCal	21
--------	----

D

Display	14
---------	----

E

Einpunktkalibrierung (pH, AutoCal)	20
Erstinbetriebnahme	10

I

Initialisieren	32
----------------	----

K

Kalibrierbewertung (pH)	24
Kalibrierintervall (pH)	30

L

Lieferumfang	10
--------------	----

M

Messen (pH)	17
Messen (Redox)	26
Messwertansicht	16

N

Nullpunkt (pH-Messkette)	18, 23
Nullpunkt, pH	24

P

Puffersätze (pH)	29
------------------	----

R

Reset	32
Rücksetzen	32

S

Sicherer Betrieb	9
Stabilitätskontrolle	17, 26
Steilheit (pH-Messkette)	18, 23
Steilheit, pH	24

T

Tasten	13
--------	----

Xylem | 'zīləm|

- 1) Das Gewebe in Pflanzen, das Wasser von den Wurzeln nach oben befördert;
- 2) ein führendes globales Wassertechnologie-Unternehmen.

Wir sind ein globales Team, das ein gemeinsames Ziel eint: innovative Lösungen zu schaffen, um den Wasserbedarf unserer Welt zu decken. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Entwicklung neuer Technologien, die die Art und Weise der Wasserverwendung und die Aufbereitung sowie Wiedernutzung von Wasser in der Zukunft verbessern. Wir unterstützen Kunden aus der kommunalen Wasser- und Abwasserwirtschaft, der Industrie sowie aus der Privat- und Gewerbegebäudetechnik mit Produkten und Dienstleistungen, um Wasser und Abwasser effizient zu fördern, zu behandeln, zu analysieren, zu überwachen und der Umwelt zurückzuführen. Darüber hinaus hat Xylem sein Produktportfolio um intelligente und smarte Messtechnologien sowie Netzwerktechnologien und innovative Infrastrukturen rund um die Datenanalyse in der Wasser-, Elektrizitäts- und Gasindustrie ergänzt. In mehr als 150 Ländern verfügen wir über feste, langjährige Beziehungen zu Kunden, bei denen wir für unsere leistungsstarke Kombination aus führenden Produktmarken und Anwendungskompetenz, getragen von einer Tradition der Innovation, bekannt sind.

Weitere Informationen darüber, wie Xylem Ihnen helfen kann, finden Sie auf www.xylem.com.

SI Analytics

a xylem brand

Hersteller

(Manufacturer)

Xylem Analytics Germany GmbH

Am Achalaich 11
82362 Weilheim
Germany

SI Analytics

Tel. +49.(0)6131.66.5111

Fax. +49.(0)6131.66.5001

E-Mail: si-analytics@xylem.com

www.xylemanalytics.com

Service und Rücksendungen

(Service and Returns)

Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co. KG

SI Analytics / WTW

Am Achalaich 11
82362 Weilheim
Deutschland, Germany

Tel. +49.(0)881.183.325

Fax. +49.(0)881.183.414

E-Mail: wtw.rma@xylem.com

SI Analytics is a trademark of Xylem Inc. or one of its subsidiaries.
© 2021 Xylem, Inc.

